

Anmeldung
bitte bis
10.01.2020!

Bioland

Voller Einsatz für das Beste.



BIOLAND- WINTER- TAGUNG 2020

26. – 28. Januar 2020

Heinrich Lübke Haus

Möhnesee-Günne



Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des Biolandbaus,

es ist eine unruhige Zeit. Neben realen Kriegen, Handelskriegen und der Angst vor wirtschaftlichem Einbruch der Märkte, stellen zuallererst der Klimawandel und das Artensterben die größte Gefahr dar. Hinzu kommt die Verschmutzung von Grund- und Oberflächenwasser. Das führt zu Aktion und Reaktion und Veränderungen für die Menschen. Die Landwirtschaft, den ökologischen Landbau und uns betreffen diese Veränderungen besonders direkt.

Die Wintertagung bietet Raum für den intensiven Austausch über die aktuellen Herausforderungen. Unsere Mitglieder und alle Akteure des ökologischen Landbaus in NRW, sowie interessierte konventionelle Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, um für zwei bis drei Tage, losgelöst vom betrieblichen Alltag, zu tagen.

Bei uns findet ihr die Möglichkeit, euch fortzubilden, von unterschiedlichsten Referenten Meinungen und Einschätzungen zu bekommen und natürlich zu netzwerken und zu fachsimpeln. Das Tagungshaus und unser lockeres Abendprogramm bieten zudem vielfältige Möglichkeiten der Entspannung und der Bewegung.

Wir, der Vorstand und das Team von Bioland NRW wünschen uns, möglichst viele von Euch am Möhnesee begrüßen zu können!

Jan Leifert
Landesgeschäftsführer

Inhalt

Gemüsebau-Spezial	6
Hacktechnik für kleinere und größere Betriebe	7
Betriebsvorstellung: Hof Engelhardt Gemüsebau GbR	8
Betriebsvorstellung: Demeter Gärtnerei Grosshöchberg	9
Begrüßung	
Herzlich willkommen!	9
Marktentwicklung FÜR ALLE!	
Produkt- und Preisdifferenzierung ist das Gebot der Stunde	10
Klimawandel	
Klimakrise und Landwirtschaft weltweit	11
Klimawandel: Status Quo und Ausblick FÜR ALLE!	12
Naturschutz	
Biodiversitätsrichtlinie: Hintergrund und Einführung	13
Biodiversitätsrichtlinie: Konkrete Inhalte und Praxisbeispiele	14
Tierhaltung	
Mobiles und teilmobiles Schlachten in der Praxis	15
Vorstellung der Projekte „ÖkoHuhn“ und „LVÖ Geflügelprojekt“	16
Hitzestress bei Tieren	17
Weidegang und Melkroboter: Wie passt das zusammen?	18
Ist die Kuh ein Klimakiller?	18
Wie der Einstieg in die Bio-Schweinehaltung klappt	19
Gemüsebau	
Wild- und Salatkräuter, Kürbissortenversuche und Komposttee	22
Mulchpflanzung bei Hokkaido	23
Düngungsstrategieversuch	23
Schädlingsabwehr in Kohlkulturen und Alternativen zu	
Handelsdüngern tierischen Ursprungs	24
Fachgruppentreffen Gemüsebau	24

Ackerbau	
Süßlupine – Eine Kultur mit Potenzial?	25
Den Boden fit machen	26
Bio-Sojabohnen: Anbau und Vermarktung	26
Direktvermarktung	
Hofläden wirtschaftlich führen und weiterentwickeln	27
Milchverarbeitung: Produkte herstellen und vermarkten	28
Hof- und Lohnverarbeitung im Bioland	28
Betriebsorganisation	
Richtige Organisationsform für meinen Betrieb finden	29
Gut vorbereitet in die Bio-Kontrolle	29
Bioland aktiv	
Bioland-Markenpositionierung: Das macht uns einzigartig	30
JUNGES BIOLAND	
Geschlechterrollen in der landwirtschaftlichen Arbeitswelt	31
Social media: Instagram leicht gemacht	31
Rechtliche Grundlagen	
Revision der EU-Öko-Verordnung	32
Abendprogramm	
Pilates: 60 Minuten Workout von Kopf bis Fuß	33
Filmabend	33
Organisatorisches	
Anmeldung, Übernachtung, Anreise etc.	34

Gemüsebau-Spezial

Liebe GemüsegärtnerInnen und alle Interessierte,

das Produktionsjahr 2019 war wieder geprägt von ungewöhnlichen Wetterkapriolen. Hitze und Trockenheit haben den Gemüseanbau erschwert. Damit einher ging ein sehr hoher Druck durch Schädlinge. Möglichkeiten und Maßnahmen, um den Schaden einzudämmen, haben uns beschäftigt. Versuchsergebnisse der bayrischen Landesanstalt für Wein- und Gemüsebau (LWG Bamberg) konnten wir auf der Gemüsebauexkursion im Sommer diskutieren. Durch den Besuch bei der LWG Bamberg wurde für uns wieder deutlich, wie gut es ist, dass Versuchsanstalten die aktuellen Probleme und Fragestellungen des ökologischen Gemüsebaus bearbeiten. Der Austausch zwischen Praktikern und Versuchsanstellern ist wichtig.

Entsprechend haben wir auf der Wintertagung 2020 einen Schwerpunkt auf die Vorstellung der Arbeiten verschiedener Versuchsanstalten gelegt. Drei Referenten konnten wir hierfür gewinnen.

Außerdem werden wir am Sonntag einen Vortrag zu verschiedenen Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung hören und im Anschluss zwei interessante Betriebsvorstellungen mit verschiedenen Schwerpunktthemen genießen.

Wir freuen uns auf Euch auf der Wintertagung 2020!

*Eure Wiebke Hönig und Paul Napp,
Gartenbauberaterung Bioland NRW*



Gemüsebau-Spezial

Sonntag, 26. Januar 2020

11:00 bis 11:30 Uhr, Forum 1

Begrüßung

Begrüßung der Gemüsebau-Spezial-Teilnehmer durch Jan Leifert, Geschäftsführer Bioland NRW. Im Anschluss geben Wiebke Hönig und Paul Napp eine Einführung in den Tag und heißen alle Besucher herzlich willkommen.

11:30 bis 13:00 Uhr, Forum 1

Hacktechnik für kleinere und größere Betriebe

Eine der größten Herausforderungen im ökologischen Gemüsebau ist die Unkrautbekämpfung. Egal, ob in der Gärtnerei mit 50 Kulturen auf kleinen Flächen oder auf spezialisierten Betrieben mit weniger Kulturen auf großen Schlägen. Welche Hacktechnik es auf dem Markt gibt und wer welche Erfahrungen damit gemacht hat, ist häufiges Gesprächsthema von Gemüsebauern. Günther Semmler ist seit zwölf Jahren Berater für den ökologischen Gemüsebau in Hessen beim LLH. In seinem Vortrag wird er vorstellen, welche Hacktechnik es gibt und welche Erfahrungen Betriebe damit gemacht haben.

Referent: Günther Semmler,

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

Moderation: Wiebke Hönig und Paul Napp,

Bioland NRW

14:00 bis 15:30 Uhr, Forum 1

Betriebsvorstellung: Hof Engelhardt Gemüsebau GbR

Der Hof ist seit 1695 in Familienbesitz und aktuell rückt die elfte Generation nach. Der Betrieb in Hohenlohe ist seit 1989 Bioland-Mitglied. Die 30 ha Ackerland werden mit Schwerpunkt Gemüsebau bewirtschaftet. Inklusiv dem Gewächshaus mit 3.600 Quadratmetern sind 40 Kulturen im Anbau. Die Vermarktung erfolgt über Lieferdienst, Wochenmarkt, Großhandel und regionale Partner. Hartmut Engelhardt stellt seinen Betrieb vor und geht besonders auf die Themen Wasser, Gewächshaus (Hackschnitzelheizung) und Mitarbeiterführung ein.

Referent:

Hartmut Engelhardt, Hof Engelhardt Gemüsebau GbR

Moderation: Wiebke Hönig und Paul Napp, Bioland NRW

16:15 bis 17:45 Uhr, Forum 1

Betriebsvorstellung: Demeter Gärtnerei Grosshöchberg

In der 1984 anerkannten Demeter Gärtnerei Grosshöchberg betreibt Florian Keimer mit seinem Team von sechs Mitarbeitern und drei Auszubildenden seit Februar 2015 eine Solawi mit derzeit 80 Mitgliedern. Aktuell werden vier Hektar Freiland und 2.000 Quadratmeter Gewächshausfläche bewirtschaftet. Es werden übers Jahr bis zu 80 Kulturen angebaut.

Ein Bewässerungsteich in Kombination mit Hochbehältern für ca. 12.000 Kubikmeter ist in Planung. In diversen Kulturen findet Transfermulch Anwendung. Neben der Solawi wird das Gemüse über den Wochenmarkt, Einzelhandel und Großhandel vermarktet. Florian hat erste Erfahrungen mit dem Betriebstagebuch BeTa gesammelt. Er wird uns seine Gärtnerei vorstellen und von der Idee und Umsetzung der Solawi, der Zusammenarbeit und dem Betriebsklima berichten.

Referent:

Florian Keimer, Demeter Gärtnerei Grosshöchberg

Moderation: Wiebke Hönig und Paul Napp, Bioland NRW

Begrüßung

Montag, 27. Januar 2020

9:15 bis 9:30 Uhr, Cafeteria

Herzlich willkommen!

Bioland NRW Landesvorsitzender Joachim Koop und Geschäftsführer Jan Leifert begrüßen die Teilnehmer der Wintertagung 2020. Ein herzliches Willkommen mit Begrüßungs-Kaffee und den wichtigsten Infos zum Ablauf der Tagung.



Marktentwicklung

Montag, 27. Januar 2020

9:30 bis 10:45 Uhr, Cafeteria **FÜR ALLE!**

Produkt- und Preisdifferenzierung ist das Gebot der Stunde

Prof. Dr. Ulrich Hamm gibt einen Überblick über die Entwicklungen am Markt. Dabei wird er sowohl die Sicht der Erzeugerseite als auch der Verbraucher rückblickend und ausblickend einordnen. Prof. Dr. Hamm wird gezielt darauf eingehen, wie es vor dem Hintergrund starker Konkurrenz ausländischer und inländischer Waren sowie diversen Einzelhandelsformaten möglich ist, eine gute Vermarktung der eigenen Produkte sicherzustellen. Hierbei steht die Produkt- und Preisdifferenzierung im Vordergrund, die sowohl für einzelne Betriebe als auch für Erzeugerzusammenschlüsse erfolgreich sein kann. Mit welchen Mehrwerten muss ich meine Waren bewerben, um beim Verbraucher zu punkten? Welche Verbrauchererwartungen gibt es bzw. welche kann ich gut bedienen?

Referent: Prof. Dr. Ulrich Hamm

Moderation: Jan Leifert, Geschäftsführer Bioland NRW



Klimawandel

Dienstag, 28. Januar 2020

14:00 bis 15:30 Uhr, Forum 1

Klimakrise und Landwirtschaft weltweit

Die Klimakrise ist spürbar. Drei extrem schwierige Anbaujahre liegen hinter den deutschen Landwirten. Im globalen Süden sind die Auswirkungen schon länger und deutlich drastischer Wirklichkeit für die Bauern. Extremereignisse wie Dürren und Starkregen nehmen zu, die Regenzeiten verschieben sich und machen landwirtschaftliche Anbau- und Erntezyklen unvorhersehbar.

Markus Wolter, Referent für Landwirtschaft und Ernährung bei Misereor, stellt die Projekt- und Lobbyarbeit Misereors in verschiedenen Kontinenten vor und erläutert, welche Rolle agrarökologische Methoden bei der Lösung der Krise spielen. Dabei zeigt er die Gemeinsamkeiten der Herausforderungen für die Landwirtschaft in Nord und Süd auf.

Referent: Markus Wolter,

Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.

Moderation: Thomas Ingensand, Bioland NRW

16:15 bis 17:45 Uhr, Cafeteria **FÜR ALLE!**

Klimawandel: Status Quo und Ausblick

Wir befinden uns mitten im Klimawandel, aber erst langsam beginnt ein Teil der Menschheit ernsthaft gegenzusteuern. Haben wir so überhaupt noch eine Chance, schlimmste Folgen für nachfolgende Generationen abzuwenden?

Mit wissenschaftlicher Expertise wollen wir die Klimaveränderungen genauer betrachten.

Welche Szenarien für die Zukunft sind realistisch? Worauf müssen wir uns in Deutschland und NRW insbesondere in Bezug auf Temperaturen und Niederschläge einstellen? Welche Maßnahmen können die Katastrophe noch aufhalten und über welche Zeiträume reden wir?

Klimatologe Prof. Dr. Otto Klemm gibt wissenschaftlich fundierte Einblicke und Einschätzungen zum Thema. Raum und Zeit für Nachfragen und Diskussion ist eingeplant.

Referent: Prof. Dr. Otto Klemm,

Professor für Klimatologie, Münster

Moderation: Jan Leifert,

Geschäftsführer Bioland NRW

Naturschutz

Montag, 27. Januar 2020

14:00 bis 15:30 Uhr, Raum 3

Biodiversitätsrichtlinie:

Hintergrund und Einführung

Die renommierte Umwelt- und Agrarexpertin Dr. Tanja Busse leitet thematisch ein und stellt ihr neu erschienenes Buch „Das Sterben der anderen – wie wir die biologische Vielfalt noch retten können“ vor.

Die vom Bioland-Verband geplante Einführung einer Biodiversitätsrichtlinie sorgt innerverbandlich für Aufsehen aber auch Bedenken und Zweifel. Ist es nötig, selbst im Ökolandbau Vorgaben zur Förderung der Artenvielfalt zu machen? Wie steht es konkret um die Artenvielfalt auf unseren Erzeugerbetrieben und was können Bioland-Bauern tun, um ökonomische Einbußen zu vermeiden?

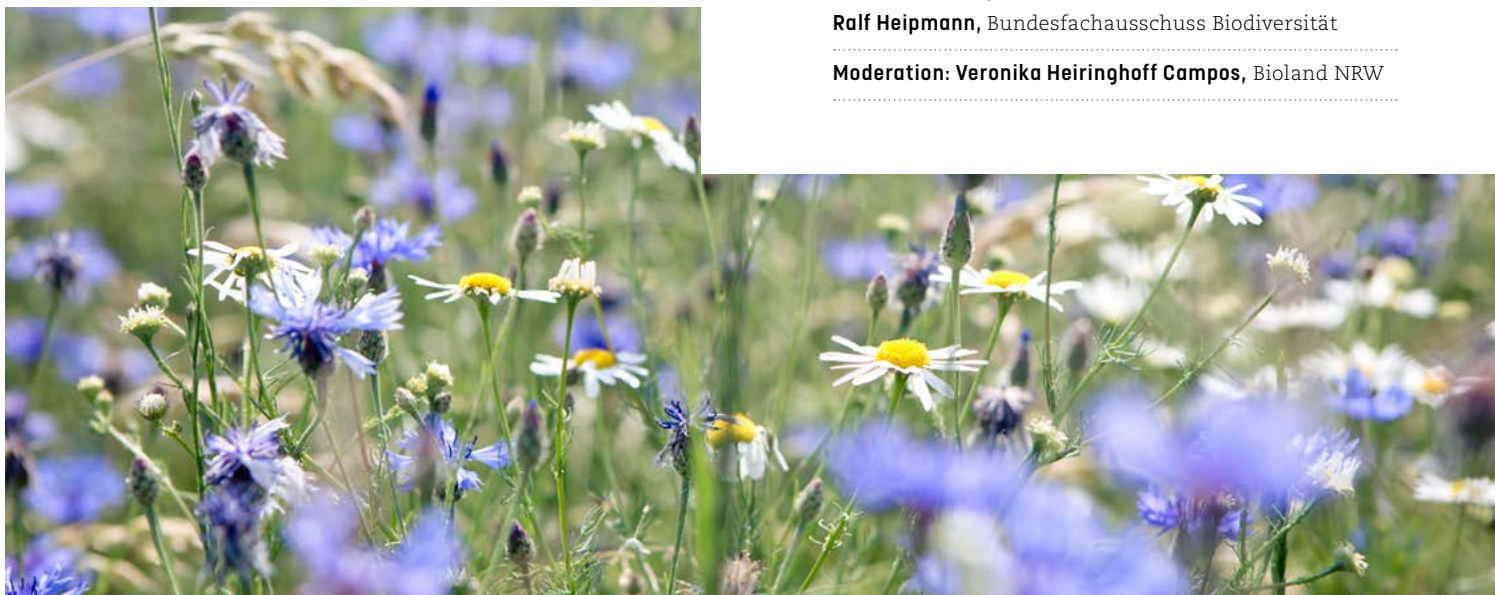
All diesen Fragen soll hier Raum gegeben werden, begleitet durch die beiden nordrhein-westfälischen Mitglieder des Bundesfachausschusses Biodiversität.

Referenten: Dr. Tanja Busse, Journalistin und Autorin

Milou Tönneßen, Bundesfachausschuss Biodiversität

Ralf Heipmann, Bundesfachausschuss Biodiversität

Moderation: Veronika Heiringhoff Campos, Bioland NRW





14

Naturschutz

Tierhaltung

Montag, 27. Januar 2020
11:30 bis 13:00 Uhr, Raum 3

Mobiles und teilmobiles Schlachten in der Praxis

Betriebe, die zugunsten des Tierwohls den schwierigen Weg der mobilen Schlachtung gegangen sind, haben zumeist einen langen und steinigen Weg hinter sich. Aber so kann man den Tieren einen stressigen Transport und die teilweise unannehmbaren Zustände im Schlachthof ersparen.

Berichte aus der Praxis der mobilen Rinder- und Geflügel-schlachtung geben einen ganz konkreten Eindruck von den Anforderungen. Außerdem wird das erste rollende münsterländer Schlachtmobil vorgestellt. Welche Hürden die Praktiker für ihre Lösungen überspringen mussten, werden sie anschaulich präsentieren.

Referenten:

Dietmar Veith, Hasselholz, Aachen

Theodor und Klaus Bonkhoff, Bonkhoff e.K., Ascheberg

Moderation:

Annika Bruhn und Klaus Reuter, Bioland NRW

16:15 bis 17:45 Uhr, Raum 3

Biodiversitätsrichtlinie: Konkrete Inhalte und Praxisbeispiele

Die Biodiversitätsrichtlinie erfordert die nachweisliche Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen auf unterschiedlichsten Betriebstypen. Es werden vielfältige Maßnahmenbeispiele aufgezeigt und die Berechnung der Biodiversitätspunkte erläutert. Außerdem wird der Ablauf einer Biodiversitätskontrolle im Rahmen der Regelkontrolle simuliert.

Referentin und Moderation:

Veronika Heiringhoff Campos, Bioland NRW



15

Tierhaltung



14:30 bis 15:30 Uhr, Raum 4

Vorstellung der Projekte „ÖkoHuhn“ und „LVÖ Geflügelprojekt“

Anfang 2017 ging das Projekt ÖkoHuhn an den Start, mit dem Ziel, ein Konzept für ein Ökologisches Hühnerzuchtprogramm zu entwickeln. Florentine Rapp gibt einen Überblick über das Ende 2019 abgeschlossene Projekt und stellt die von Bioland erarbeiteten Ergebnisse aus einem von vier Arbeitspaketen vor. Außerdem erläutert Florentine Rapp den Stand des Ende 2018 gestarteten Projekts „zur Erstellung eines Management Guides für Legehennen und Masttiere aus alternativen Zuchtlinien“. Hier ging es um die Fragestellung, welche „Werkzeuge“ der Praktiker braucht, um Hühner alternativer Herkünfte erfolgreich halten zu können.

Referentin und Moderation:

Florentine Rapp, Bioland-Beratung Geflügel

Dienstag, 28. Januar 2020
9:15 bis 10:45 Uhr, Raum 3

Hitzestress bei Tieren

Nutztierhaltung bei extremen Wetterbedingungen ist für unsere Breitengrade relativ neu. Während es für uns Menschen die Empfehlung gibt, körperliche Anstrengungen bei hohen Temperaturen von über 40 Grad und mehr zu meiden, bringen Kühe, Schweine und Hühner hohe Leistungen und können nicht kurzfristig aussetzen. Was kann der einzelne Betrieb oder Halter tun, um seine Tiere gut durch die Hitzeperioden zu bringen? Dazu gehören Möglichkeiten im Bereich Stallbau und Stalltechnik sowie eine Versorgung der Tiere, die sie in der Bewältigung von Hitzeperioden unterstützt.

Mit seiner Erfahrung als praktischer Tierarzt wird Matthias Link berichten, wie unsere Tiere gut versorgt werden können um die Sommerhitze möglichst unbeschadet zu überstehen.

Referent: Dr. Matthias Link, Tierarzt

Moderation: Thomas Ingensand, Bioland NRW

11:30 bis 13:00 Uhr, Raum 4

Weidegang und Melkroboter – wie passt das zusammen?

Der Weidegang ist ein wichtiger Bestandteil der Bioland-Milchproduktion. Die Steuerung von Weideaufwuchs, Futteraufnahme auf der Weide und die Einrichtung von Weideflächen ist besonders für Betriebe mit einem automatischen Melksystem eine Herausforderung. Daher stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, um die Kühe so zu steuern, dass sie Weidegang bekommen und gleichzeitig mit möglichst wenig Nachtreibeaufwand zum Melkroboter gehen.

In diesem Seminar sollen die Möglichkeiten anhand von Erkenntnissen aus Forschung und Praxis diskutiert werden und Praxisbetriebe aus NRW ihre Erfahrungen weitergeben.

Referent und Moderation:

Hannes Michael, Bioland-Fachberatung Milchvieh

14:00 bis 15:30 Uhr, Raum 4

Ist die Kuh ein Klimakiller?

Treibhausgase in der Öko-Milchviehhaltung und wie sie reduziert werden können

Nicht selten liest man von der klimaschädigenden Wirkung von Milchproduktion bzw. Rinderhaltung allgemein. Tatsächlich ist die Rinderhaltung für etwa die Hälfte der Treibhausgasproduktion aus der deutschen Landwirtschaft verantwortlich. Dr. Martin Hünerberg forscht an der Universität Göttingen zur Reduzierung von Treibhausgasen bei Wiederkäuern. Er wird erläutern, wie Klimagase in der Rinderhaltung entstehen und inwieweit sich die ökologische und die konventionelle Produktion darin unterscheiden. Außerdem gibt er Einblicke in die aktuelle Forschung sowie Hinweise, wie auf der individuellen Betriebsebene Klimagase reduziert werden können.

Referent: Dr. Martin Hünerberg, Universität Göttingen

Moderation:

Hannes Michael, Bioland-Fachberatung Milchvieh

14:00 bis 15:30 Uhr, Raum 3

Wie der Einstieg in die Bio-Schweinehaltung klappt

In 2018/19 hat die Familie Borgert die Ferkelerzeugung umgestellt, von 300 Sauen konventionell auf 100 Sauen nach Bioland Richtlinien. Für welche Lösungen er sich in Bezug auf Bau, Einrichtung, Fütterung und weitere Aspekte entschieden hat und welche grundsätzlichen Überlegungen dafür ausschlaggebend waren, stellt der Betriebsleiter gemeinsam mit dem Fachberater vor.

Referenten:

Bernhard Borgert, Bioland-Schweinehalter aus Heek

Martin Kötter-Jürß, Bioland-Fachberatung Schwein

Moderation:

Martin Kötter-Jürß, Bioland-Fachberatung Schwein



Sonntag, 26.1.2020 Gemüse Spezial

Programmübersicht

Forum 1	
11:00	Begrüßung, Einführung in den Tag S. 7
11:30 - 13:00	Hacktechnik für kleinere und größere Betriebe S. 7
13:00 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 15:30	Betriebsvorstellung: Hof Engelhardt Gemüsebau GbR S. 8
15:30 - 16:15	Kaffeepause
16:15 - 17:45	Betriebsvorstellung: Demeter Gärtnerei Grossehöchberg S. 9
18:00	Abendessen – Sport Fußball: Hallenschuhe mitbringen S. 33 – Gemütliches Beisammensein

Montag, 27.1.2020	
Cafeteria	
Begrüßung – Herzlich willkommen! S. 9	
Gemeinsamer Block: Marktentwicklung, Produkt- und Preisdifferenzierung ist das Gebot der Stunde S. 10 FÜR ALLE!	
10:45 – 11:30	Kaffeepause
Forum 1	
Forum 2	
Raum 3	
Raum 4	
11:30 – 13:00	Richtige Organisationsform für meinen Betrieb finden S. 29
11:30 – 12:30	Wild- und Salaträuter, Kürbissortenversuche und Komposttee S. 22
12:30 – 13:00	Mulchpflanzung bei Hokkaido S. 23
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:30	Hofläden wirtschaftlich führen und weiterentwickeln S. 27
14:00 – 14:30	Düngungsstrategieversuch S. 23
14:30 – 15:30	Schädlingsabwehr in Kohl- kulturen und Alternativen zu Handelsdüngern tierischen Ursprungs S. 24
15:30 – 16:15	Kaffeepause
16:15 – 17:45	Fachgruppentreffen Gemüsebau S. 24
18:00 – 19:30	Abendessen – 19:15 - 20:15 Sport – Pilates mit Annika Bruhn S. 33
20:30 – 22:00	Filmabend / Gemütliches Beisammensein S. 33
Dienstag, 28.1.2020	
Forum 1	
Forum 2	
Raum 3	
Raum 4	
9:15 – 10:45	Den Boden fit machen S. 26
10:45 – 11:30	Kaffeepause
11:30 – 13:00	Bio-Sojabohnen: Anbau und Vermarktung S. 26
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:30	Klimakrise und Landwirtschaft weltweit S. 11
15:30 – 16:15	Kaffeepause
16:15 – 17:45	Cafeteria
Gemeinsamer Block: Klimawandel: Status Quo und Ausblick / Verabschiedung S. 12 FÜR ALLE!	
Geschlechterrollen in der landwirtschaftlichen Arbeitswelt S. 31 JUNGES BIOLAND	
Hitzestress bei Tieren S. 17	
Milchverarbeitung: Produkte herstellen und vermarkten S. 28	
Revision der EU-Öko-VO S. 32	
Weidegang und Melkroboter – wie passt das zusammen? S. 18	
Wie der Einstieg in die Bio- Schweinehaltung klappt S. 19	
Ist die Kuh ein Klimakiller? S. 18	

Montag, 27. Januar 2020
11:30 bis 12:30 Uhr, Forum 1

Wild- und Salatkräuter, Kürbissortenversuche und Komposttee

Wildkräuter liegen im Trend und bieten den Gärtnern eine schöne Möglichkeit ihr Sortiment zu erweitern. Berichtet wird über die Ergebnisse aus den Sichtungungen der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg. Zudem werden einzelne Arten beleuchtet. Des Weiteren werden die Ergebnisse aus den diesjährigen Kürbissortenversuchen (Hokkaido/Butternut) vorgestellt. Ertragseigenschaften und Geschmack sollen hier im Mittelpunkt stehen. Abschließend wird von Erfahrungen mit Kompostteeversuchen berichtet.

Referentin:

Sabine Reinisch, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG)

Moderation: Wiebke Hönig und Paul Napp, Bioland NRW

12:30 bis 13:00 Uhr, Forum 1

Mulchpflanzung bei Hokkaido

Eine Mulchauflage schützt den Boden, verringert die Verdunstung und erhöht die Infiltration von Regenwasser. Es werden Erfahrungen aus der Demonstrationsanlage des Versuchszentrums Gartenbau Köln-Auweiler mit verschiedenen Mulch-Systemen, wie Insitu-Mulch, Kombi-Mulch und Transfer-Mulch im direkten Vergleich zur betriebsüblichen Pflanzung ohne Mulch vorgestellt.

Referentin:

Dr. Ute Perkons, Landwirtschaftskammer NRW

Moderation:

Wiebke Hönig und Paul Napp, Bioland NRW

14:00 bis 14:30 Uhr, Forum 1

Düngungsstrategieversuch

Die aktuellen Ergebnisse des Düngungsstrategieversuchs des Versuchszentrums Gartenbau Köln-Auweiler werden vorgestellt. Hintergrund ist die Verwendung betriebseigener pflanzlicher Dünger (z. B. Cut & Carry) als Frischmasse oder kompostiert im Vergleich zu Haarmehlpellets und einer ungedüngten Vergleichsprobe.

Referentin:

Dr. Ute Perkons, Landwirtschaftskammer NRW

Moderation: Wiebke Hönig und Paul Napp, Bioland NRW

14:30 bis 15:30 Uhr, Forum 1

Schädlingsabwehr in Kohlkulturen und Alternativen zu Handelsdüngern tierischen Ursprungs

Erdflöhe, Kohlflyge, Kohlmottenschildläuse und diverse andere Schadinsekten sind im ökologischen Gemüsebau fast nicht zu bekämpfen und beeinträchtigen zunehmend den Anbau von Kohlgemüse. Kulturschutznetze bieten Schutz, aber das Abdecken für Kulturmaßnahmen ermöglicht den Zuflug von Schädlingen und Netze können über das veränderte Kleinklima Krankheiten fördern. Erkenntnisse aus einem BLE Projekt unter anderem zur Unkrautregulierung unterm Netz werden vorgestellt. Ergänzt wird dies durch Ergebnisse zur Bekämpfung von Kohlschädlingen aus zahlreichen Versuchen der letzten Jahre.

Zudem werden Zahlen zur Effizienz des Cut & Carry Verfahrens präsentiert, welche als Diskussionsgrundlage für eine Bewertung des Verfahrens dienen können. Auch aktuelle Ergebnisse aus Versuchen mit pflanzlichen Handelsdüngern werden gezeigt.

Referent: Gunnar Hirthe, LFA MV, Gülzow-Prüzen

Moderation: Wiebke Hönig und Paul Napp, Bioland NRW

16:15 bis 17:45 Uhr, Forum 1

Fachgruppentreffen Gemüsebau

Auf dem Fachgruppentreffen wird Thomas Strnad als Fachgruppensprecher aktuelle Themen aus dem Verband und den Arbeitsgruppen des Gemüsebaus vortragen. Wir werden einen neuen Delegierten der Fachgruppe für die BDV wählen. Außerdem steht die Planung für das kommende Gemüsejahr an:

- Wohin soll die Exkursion 2020 gehen und wann wollen wir fahren?
- Welche Fachgruppentreffen wollen wir in diesem Jahr wann unternehmen?
- Was für Veranstaltungen sind sonst noch geplant?

Referent: Thomas Strnad, Fachgruppensprecher

Moderation: Wiebke Hönig und Paul Napp, Bioland NRW



Ackerbau

Montag, 27. Januar 2020

11:30 bis 13:00 Uhr, Raum 4

Süßlupine – Eine Kultur mit Potenzial?

Süßlupinen werden derzeit immer stärker am Markt nachgefragt. Geht es um heimische Eiweißalternativen zu den langjährig bekannten Körnerleguminosen wie Ackerbohne und Erbse, ist die Lupine schnell im Gespräch. Sie punktet mit einem hohen Rohproteingehalt, geringen Gehalten an nährwertmindernden Bitterstoffen und einer positiven Wirkung auf die Bodenfruchtbarkeit. Bioland-Ackerbauberater Alexander Watzka zeigt in seinem Vortrag auf, wie der Anbau von der Saat bis zur Vermarktung gelingt.

Die Weiße Lupine war lange Zeit auf unseren heimischen Feldern verschwunden. Der Grund dafür: Die Pilzkrankheit Anthraknose. Die Anthraknoseresistenz ist deshalb das oberste Ziel in der züchterischen Bearbeitung der Kultur. Linda Hahn beleuchtet die Besonderheiten der Weißen Lupine sowie Anbauhinweise und Verwertungsmöglichkeiten aus Sicht des Züchterhauses DSV und stellt die neuen alkaloidarmen Sorten FRIEDA und CELINA vor.

Referenten:

Alexander Watzka, Bioland Erzeugerring Bayern e.V.

Linda Hahn, Deutsche Saatveredelung AG

Moderation: Stephan Gehrendes, Bioland NRW

Dienstag, 28. Januar 2020
9:15 bis 10:45 Uhr, Forum 1

Den Boden fit machen

Der Boden ist die Grundlage für den Anbau unserer Kulturarten und unterlag in den letzten drei Jahren starken Witterungsschwankungen. Wozu führt eine Periode mit starken Niederschlägen oder hohen Temperaturen im Oberboden?

Welche Auswirkungen hat dies auf die Erträge unserer Hauptkulturen? Die Besonderheiten des Themas Boden und seiner Prozesse werden aus Sicht eines Züchterhauses (DSV) beleuchtet.

Referent:

Jan Hendrik Schulz, Deutsche Saatveredelung AG

Moderation: Stephan Gehrendes, Bioland NRW

11:30 bis 13:00 Uhr, Forum 1

Bio-Sojabohnen: Anbau und Vermarktung

Der Markt für Bio-Sojabohnen entwickelt sich stetig weiter. Ob als Futter- oder Nahrungsmittel: Der heimische Anbau erlangt immer größere Bedeutung. In der Fruchtfolge kann die Sojabohne mit positiven Eigenschaften für die Bodenstruktur und die Stickstoffanreicherung auftrumpfen.

Aber wie gelingt der Anbau? Ist der Standort überhaupt geeignet? Welche Sorten sollten angebaut werden? Wie sieht die Vermarktung aus? Wo liegen Probleme beim Anbau?

Wie der erfolgreiche Anbau und darüber hinaus die Vermarktung gelingen kann, zeigt Felix Linnemann von der Berief Food GmbH, die als Verarbeiter von Bio-Sojabohnen, zertifiziert nach Bioland-Richtlinien, eine Möglichkeit der Vermarktung bietet.

Referent: Felix Linnemann, Berief Food GmbH

Moderation: Stephan Gehrendes, Bioland NRW

Direktvermarktung

Montag, 27. Januar 2020
14:00 bis 15:30 Uhr, Forum 2

Hofläden wirtschaftlich führen und weiterentwickeln

Im Projekt „Handbuch Hofläden“ wurden von 60 Hofläden aus dem gesamten Bundesgebiet betriebswirtschaftliche Auswertungen für die Jahre 2016 bis 2018 erstellt und Kennzahlen ermittelt. Ein Online Programm zur Dateneingabe und Datenauswertung wurde entwickelt. Damit können die Zahlen einzelner Hofläden mit Vergleichsgruppen oder Durchschnittswerten verglichen werden. Das Ziel ist es, Handlungsansätze zur Weiterentwicklung des Hofladens zu identifizieren. Die Ergebnisse des Projekts und die Arbeit mit dem Online Tool werden vorgestellt.

Referentinnen: Carmen Maier und Irene Leifert,
Bioland Marketing Direktvermarktung und Fachhandel

Moderation: Irene Leifert,
Bioland Marketing Direktvermarktung und Fachhandel



Dienstag, 28. Februar 2020
9:15 bis 10:45 Uhr, Raum 4

Milchverarbeitung:
Produkte herstellen und vermarkten

Regionale Produkte sind beliebt bei den Verbrauchern. Einige Milchviehbetriebe sind bereits erfolgreich in die Milchverarbeitung eingestiegen, andere überlegen den Schritt, um die Nachfrage des Handels zu bedienen. Welche Anforderungen müssen beim Einstieg in die Milchverarbeitung beachtet werden? Welche Vermarktungsoptionen gibt es und welche sind aussichtsreich? Was muss beim Bau einer Milchverarbeitungsstätte bedacht werden? Wie wird sich der Absatz von regionaler Milch und Milchprodukten entwickeln? Das Seminar bietet Informationen aus Beratung und Praxis sowie eine anschließende Diskussion.

Referenten:
Johannes Berger, Gut Wilhelmsdorf
Irene Leifert, Bioland Marketing Direktvermarktung und Fachhandel
Moderation: Irene Leifert,
Bioland Marketing Direktvermarktung und Fachhandel

11:30 bis 13:00 Uhr, Forum 2

Hof- und Lohnverarbeitung im Bioland

Eben Marmelade gekocht und ab in den Hofladen. Ist ja nicht so schwer. Stimmt auch. Aber es gibt rechtliche Grundlagen zu beachten und der Teufel liegt ja bekanntlich im Detail. Was bei der Bioland-Kontrolle geprüft wird und welche Verträge oder Vereinbarungen nötig sind, wird an praktischen Beispielen von Lohn- und Hofverarbeitung verdeutlicht. Diese Veranstaltung spricht also alle an, die selber Bioland-Produkte der zweiten Verarbeitungsstufe anbieten, egal, ob sie diese selber herstellen oder herstellen lassen. Das Seminar bietet theoretische Grundlagen, wird aber sehr praxisnah gestaltet.

Referentin und Moderation: Annika Bruhn, Bioland NRW

Betriebs-
organisation

Montag, 27. Januar 2020
9:15 bis 10:45 Uhr, Forum 2

Richtige Organisationsform für meinen
Betrieb finden

Insbesondere vielseitig aufgestellte Bio-Betriebe mit steigenden Haftungsrisiken sollten sich über die individuell bestmögliche Organisationsform Gedanken machen. Nicht nur in der Vorbereitung zur Hofübergabe, sondern auch bei anderen anstehenden Entwicklungsschritten des Betriebes sind Fragen zu klären wie: Ist die bisherige Organisationsform noch richtig für die Zukunft? Welche anderen Organisationsformen zum herkömmlichen „Landwirtschaftlichen Betrieb“ gibt es? Wo liegen die Unterschiede? Wie wird eine Entscheidungsfindung vorbereitet?

Referentin und Moderation: Irene Leifert,
Bioland Marketing Direktvermarktung und Fachhandel

16:15 bis 17:45 Uhr, Raum 4

Gut vorbereitet in die Bio-Kontrolle

Mindestens einmal im Jahr findet auf dem Bio-Betrieb die Bio-Kontrolle statt. Speziell im Bereich des Aufzeichnens und Dokumentierens werden immer wieder Sanktionen ausgesprochen. Es gibt keine verpflichtende Form, wie Aufzeichnungen zu führen sind. Empfehlenswert ist jedoch, die Aufzeichnungsblätter der Kontrollstellen zu verwenden. Mit passgenauen Hilfsdokumenten und Beispielen aus der Praxis soll die Vorbereitung auf die Kontrolle erleichtert werden. So können bei der nächsten Kontrolle womöglich viel Zeit, Ärger und Kosten gespart werden.

Referentin: Ann-Kristin Halfmann,
Biolandwirtin mit Erfahrung als Kontrolleurin
Moderation: Klaus Reuter, Bioland NRW

Bioland aktiv

Montag, 27. Januar 2020
16:15 bis 17:45 Uhr, Forum 2

Bioland-Markenpositionierung: Das macht uns einzigartig

Was vor über 40 Jahren mit vier Familien begann, ist heute der größte, vielfältigste und wahrscheinlich auch wirkmächtigste Verband der ökologischen Landwirtschaft in Deutschland und Südtirol – mit über 7.700 Mitgliedern, über 1.000 Partnern in Herstellung und Handel sowie rund 260 Mitarbeitern in neun Geschäftsstellen. Je größer die Vielfalt, desto wichtiger ist es, dass wir uns bei den essenziellen Dingen einig sind. Ein gemeinsames Ziel, gemeinsame Werte. Daraus entsteht die Bedeutung, die unser Verband und unser Markenzeichen für Mitglieder, Partner und die Gesellschaft hat. Eine klare Antwort auf die Frage: Was macht die Marke Bioland aus?

Referentin: Regina Müller,

Bioland e.V. Geschäftsleitung Marketing

Moderation: Irene Leifert,

Bioland Marketing Direktvermarktung und Fachhandel

Dienstag, 28. Januar 2020
9:15 bis 10:45 Uhr, Forum 2

JUNGES BIOLAND

Nicht nur junges Bioland Geschlechterrollen in der landwirtschaftlichen Arbeitswelt

Bauer, Bäuerin, Altenteiler, Hofnachfolger und Geschwisterkinder – die Rollenverteilung auf landwirtschaftlichen Betrieben ist seit Generationen fest verankert. Aber gerade in Zeiten, wo auf vielen Höfen Nachfolger fehlen, die Emanzipation von Frauen neu diskutiert wird und Bio-Betriebe immer größer und komplexer strukturiert werden, wollen wir einen Blick auf die gesellschaftlichen Werte innerhalb der Landwirtschaft werfen. Carla Wember beschäftigt sich in ihrer Forschung mit der Ökonomiekritik in Bezug auf Agrarstruktur, Besitz- und Geschlechterverhältnisse und Anerkennung landwirtschaftlicher Arbeit. Zusammen mit ihr wollen wir als kritische, junge Generation hinterfragen, ob und wie weit ihre Forschungsergebnisse auf die Bioland-Welt zutreffen und nachhaltige innerbetriebliche Konzepte entwickeln. Alle Altersgruppen, Frauen und Männer sind dazu herzlich willkommen!

Referentin: Carla Wember,

Universität Kassel und Hochschule Fulda

Moderation: Magdalena Koller, Bioland NRW

16:15 bis 17:45 Uhr, Forum 2

Social media: Instagram leicht gemacht Erste Schritte zum eigenen Kanal

An Instagram als Marketingkanal kommt man heute kaum mehr vorbei. Deshalb erklärt Bioland-Onlineredakteurin Marta Fröhlich das soziale Netzwerk und seine Möglichkeiten und zeigt den Teilnehmern des Workshops die ersten Schritte vom eigenen Account bis zum ersten Foto. Ein praktischer Einstieg für Insta-Neulinge und Neugierige!

Referentin: Marta Fröhlich, Bioland Online Redaktion

Moderation: Irene Leifert,

Bioland Marketing Direktvermarktung und Fachhandel





Abendprogramm

Sonntag, 26. Januar 2020

Ab 18:00 Uhr Abendessen und anschließend gemütliches Beisammensein in der Bar.

Sportmöglichkeit in der Turnhalle (bitte an Hallenturnschuhe mit heller Sohle denken!)

Weiterhin bietet das Heinrich-Lübke-Haus umfangreiche Angebote wie z.B. ein Schwimmbad, Kegelbahn oder Tischtennisplatten. Bitte an entsprechende Kleidung denken!

Montag, 27. Januar 2020

Ab 18:00 Uhr Abendessen und anschließend gemütliches Beisammensein in der Bar. Schwimmen, Kegeln oder Tischtennis möglich. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen!

19:15 bis 20:15 Uhr, Raum 3

Pilates mit Annika: 60 Minuten Workout von Kopf bis Fuß

Mit Musik und Kerzenschein: Nach dem Trubel des Tages wollen wir uns eine Stunde Zeit nehmen, um in ruhiger Atmosphäre jede Muskelgruppe unseres Körpers einmal mit Aufmerksamkeit zu bedenken.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Bauch und dem unteren Rücken. Es werden Basisübungen durchgeführt. Jeder kann mitmachen. Bequeme Kleidung und ein Handtuch reichen aus.

20:30 bis 22:00 Uhr, Europasaal

Filmabend

Gemütliches Beisammensein im Europasaal (neben der Bar) mit einem Film zum Ökolandbau (Filmauswahl erfolgt vor Ort).

Rechtliche Grundlagen

Dienstag, 28. Januar 2020
11:30 bis 13:00 Uhr, Raum 3

Revision der EU-Öko-Verordnung

2018 wurde mit dem Beschluss zur neuen EU-Basisverordnung die Grundlage für ein neues Bio-Recht geschaffen, welches ab 2021 greifen wird. Bis dahin müssen noch konkrete Durchführungsakte beschlossen werden, die Regelungen beispielsweise zu Ställen und Ausläufen für Bio-Tiere oder auch Listen zugelassener Bio-Betriebsmittel festlegen. Die Entwicklung der Revision und der aktuelle Stand werden vorgestellt. Welche Sachverhalte schon beschlossen sind und über welche noch verhandelt wird und wie der weitere Zeitplan aussieht, wird erörtert.

Referent: Peter Röhrig,
Geschäftsführer BÖLW (angefragt)

Moderation: Jan Leifert, Geschäftsführer Bioland NRW

Organisatorisches

Tagungsort

Heinrich Lübke Haus
Zur Hude 9
59519 Möhnesee
www.heinrich-lübke-haus.de

Anmeldung

Eine Anmeldung zur Wintertagung ist für die Organisation der Mahlzeiten und Übernachtungen erforderlich. Bitte daher **bis Freitag, 10. Januar 2020**, per Fax, per Post, per E-Mail oder telefonisch im Bioland-Sekretariat der Landesgeschäftsstelle in Hamm anmelden:

Bioland LV NRW e.V.
Im Hagen 5
59069 Hamm
Tel. 02385 9354-0, Fax 02385 9354-25
E-Mail: info-nrw@bioland.de

Alternativ kann das Online-Anmeldeformular unter:
www.bioland.de/ueberuns/veranstaltungskalender.html
(Suche: Bioland Wintertagung NRW) genutzt werden.

Achtung:

Während der Wintertagung ist die Geschäftsstelle
(=Tagungsbüro) unter folgender Telefonnummer zu erreichen:
0177 3021639

Tagungsgebühr

Preise inkl. MwSt.

Für die Wintertagung 2020 erheben wir eine Tagungsgebühr, damit wir die entstehenden Kosten für Referenten, Tagungshaus und Organisation zumindest teilweise decken können. **In der Tagungsgebühr ist das Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen enthalten.**

	1 Tag	2 Tage	3 Tage
Bioland-Mitglieder mit Paket:	65,00 €	105,00 €	145,00 €
Bioland-Mitglieder und Vertragspartner:	75,00 €	120,00 €	165,00 €
Externe und Mitglieder anderer Verbände:	85,00 €	135,00 €	185,00 €
Schüler und Auszubildende:	25,00 €	45,00 €	65,00 €

Übernachungskosten

Preise inkl. MwSt.

Übernachtung pro Nacht und Person	45,00 €
Doppelzimmer (DZ) haben WC und Dusche	
Jeweils 2 EZ teilen sich WC und Dusche auf dem Flur	
Auf Wunsch kann gegen einen Aufpreis von + 16,00 € ein DZ als EZ genutzt werden	

Die Übernachtungen müssen **bis zum 10. Januar 2020** mit dem beigefügten Formular oder über die Online-Anmeldung unter www.bioland.de/ueberuns/veranstaltungskalender.html (Suche: Bioland Wintertagung NRW) angemeldet werden.

Mahlzeiten

Preise inkl. MwSt.

Mittagessen (vegetarisch oder Fleischgericht) inklusive Salatbuffet und Nachtschiff sowie Kaffee und Kuchen **sind in der Tagungsgebühr enthalten.**

Frühstück	6,00 €
Abendessen	9,00 €



Anmeldeformular

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das Anmeldeformular oder alternativ das Online-Anmeldeformular unter:

www.bioland.de/ueberuns/veranstaltungs-kalender.html

(Suche: Bioland Wintertagung NRW)



Bioland NRW, Im Hagen 5, 59069 Hamm

Fax 02385 9354-25

.....
Name, Vorname

.....
Telefon

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Beruf

.....
Geburtsdatum

.....
Datum, Unterschrift

(Bitte pro Teilnehmer je ein Anmeldeformular nutzen)

Hiermit melde ich mich zur Wintertagung 2020 in Möhnesee-Günne für folgende Übernachtung(en) bzw. Mahlzeiten an:

Teilnahme (inkl. Mittagessen und Kaffee & Kuchen) und

zusätzliche Mahlzeiten

(bitte ankreuzen)

Sonntag, 26. Januar 2020

☐ Teilnahme ☐ Abendessen

Montag, 27. Januar 2020

☐ Teilnahme ☐ Frühstück ☐ Abendessen

Dienstag, 28. Januar 2020

☐ Teilnahme ☐ Frühstück

Übernachtung

(Preise inkl. Mehrwertsteuer)

pro Person/Nacht		So, 26.01.	Mo, 27.01.
Einzelzimmer (WC und Dusche auf dem Flur)	45,00 €	☐	☐
Einzelzimmer (EZ-Nutzung eines DZ mit WC/Dusche)	61,00 €	☐	☐
Doppelzimmer (mit WC und Dusche)	45,00 €	☐	☐

Bei Übernachtung im DZ gemeinsam mit:

Die Bezahlung der Tagungsgebühren erfolgt im Nachgang der Tagung und wird per Lastschrift abgebucht. Daher ist eine Anmeldung nur noch mit einem SEPA-Lastschriftmandat oder auf Rechnung möglich.

SEPA-Lastschriftmandat:

Bioland LV NRW e.V., Im Hagen 5, 59069 Hamm

Gläubiger-Identifikationsnummer DE61gNW00000201601

Mandatsreferenz: entspricht Kundennummer auf der Rechnung

Ich ermächtige den Bioland LV NRW e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Bioland LV NRW e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Vorname und Name (Kontoinhaber)

DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____
IBAN

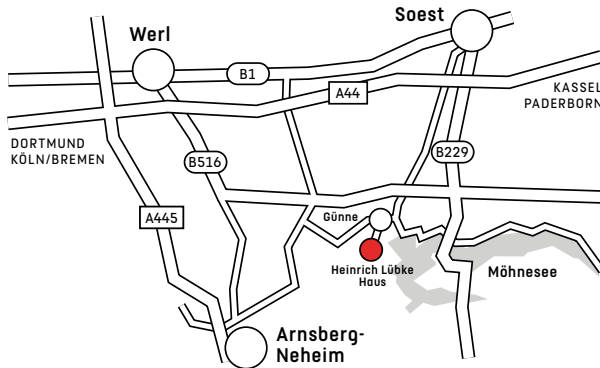
.....
Datum

.....
Unterschrift (Rechnungsempfänger)

Anfahrt

Anreise mit PKW:

Autobahn Dortmund-Kassel (A 44) bis Abfahrt Nr. 56 Soest/
Möhnesee, dann B229 Richtung Möhnesee-Arnsberg oder
Autobahn Werl-Arnsberg (A 445) bis Ausfahrt Nr. 62 Arnsberg-
Neheim, dann Landstraße Richtung Möhnesee.



Für das Produktsponsoring bedanken wir uns bei:



Anreise mit der Bahn:

bis Bahnhof Soest, von dort aus weiter

mit dem Bus:

Ab Bahnhof Soest fährt stündlich der Bus der Linie C 4 des
Regionalverkehrs Ruhr-Lippe. Die Busse von Günne nach Soest
verkehren ebenfalls im stündlichen Rhythmus.

Impressum

Bioland NRW

Im Hagen 5
59069 Hamm
Tel. 02385 93540
Fax 02385 935425
E-Mail: info-nrw@bioland.de

Programmgestaltung und Durchführung

Bioland Beratungsteam NRW

Gesamtkoordination

Annette Angenendt

Redaktion Programmheft

Annette Angenendt

Tagungsbüro

Brigitte Thuneke-Ebel

Fotonachweis

Bioland e.V., Sonja Herpich

Gedruckt auf
100% Recyclingpapier
(Blauer Umweltengel)
Auflage: 1.000

Für die Unterstützung der Wintertagung bedankt sich der
Bioland Landesverband Nordrhein-Westfalen bei:



Meyerhof zu Bakum

Bio-Futtermittel ohne Kompromisse

Bioland

Naturland

Demeter

Bakumer Str. 80, 49324 Melle,
Tel.0049-(0)5422-5784, Fax – 49395

Legehennen-, Mastgeflügel-, Schweine- und Rinderfutter:
Jeder Futtertyp auch als Ergänzer oder 100% Biofutter!

